



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Rechts- und Wissenschaftliche Fakultät



Informationsbroschüre

Für den modularisierten Lehramtsstudiengang

Lehramt an Realschulen

- Wirtschaftswissenschaften –

Didaktik der Ökonomie

Stand: Oktober 2021

1. Vorwort

Die vorliegende Broschüre informiert über den Aufbau und Ablauf des modularisierten Lehramtsstudiums für das Fach Wirtschaftswissenschaften an bayerischen Realschulen. Sie beinhaltet das Modulhandbuch für die Prüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (erste Lehramtsprüfung) an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. Darüber hinaus gibt es Informationen unter

www.lehramt-wiwi.uni-bayreuth.de

Das Handbuch gibt einen Überblick über die Module und Veranstaltungen im Fach Wirtschaftswissenschaften, die während des Studiums absolviert werden müssen. Hierbei kann man sich über Zielsetzungen, Inhalt und Leistungspunkte der jeweiligen Veranstaltung informieren. Am Ende des Handbuchs findet sich die Studienplanempfehlung, die in komprimierter Form den Ablauf des Studiums wiedergibt.

Der modularisierte Studiengang Lehramt Wirtschaftswissenschaften Realschule umfasst neben dem Fach Wirtschaftswissenschaften noch das erziehungswissenschaftliche Studium und das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches. An der Universität Bayreuth kann das Fach **Wirtschaftswissenschaften** mit folgenden Fächern kombiniert werden:

Englisch, Geografie, Informatik und Mathematik.

Neben dem Modulhandbuch enthält die Broschüre noch weitere Informationen:

- (1) Wichtige Kontaktstellen für das Lehramtsstudium, deren Zuständigkeiten und Adressen
- (2) Auszug aus der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I), in dem Auskunft über die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen, die inhaltlichen Prüfungsanforderungen sowie die Prüfungsteile für die erste Staatsprüfung gegeben wird
- (3) Informationsblatt „Das kaufmännische Praktikum“
- (4) Fachprofile und Fachlehrpläne der Unterrichtsfächer „Wirtschaft und Recht“ und „Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen“

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Modulhandbuch	1
Einführung	2
Allgemeine Erläuterungen.....	3
Übersicht: Modulbereiche (Realschule).....	4
Zusammenstellung aller Modulbereiche.....	6
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen	6
A-1 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss.....	7
A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Kostenrechnung	8
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6)	9
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	10
B-2 Finanzwirtschaft.....	11
B-3 Grundlagen des Marketing	12
B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien	13
B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende	14
B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	15
B-6 Produktion und Logistik	17
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre.....	18
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	19
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	20
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	21
Modulbereich D: Recht.....	22
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht).....	23
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung (Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen) .	24
Modulbereich E: Fachdidaktik (RS).....	26
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)	27
E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)	28
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)	29
Modulbereich F: Praktika (RS)	30
F-1 Studienbegleitendes Kaufmännisches Praktikum (RS).....	31
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)	32
F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS).....	33

Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit	34
G-1 Schriftliche Hausarbeit.....	34
Zusatzbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I	35
H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B.....	36
H-2 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre	37
H-3 Examenskurs Betriebliches Rechnungswesen	38
H-4 Examenskurs Volkswirtschaftslehre	39
H-5 Geld und Kredit I	40
H-6 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft.....	41
H-7 Examenskurs Didaktik der Ökonomie.....	42
3. Studienplanempfehlung Lehramt Wirtschaftswissenschaften Realschule (nach LPO I).....	43
4. Anliegen und Zuständigkeiten.....	44
5. Adressverzeichnis	45
6. Anlagen.....	46
Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen	46
Das kaufmännische Praktikum	48

2. Modulhandbuch

Modulhandbuch

für das Fach

Wirtschaftswissenschaften

für das Lehramt an Realschulen

Stand: Oktober 2021

Einführung

Die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) an der Universität Bayreuth für das Fach Wirtschaftswissenschaften haben zum Ziel, den Studierenden die fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen für ein zielgerichtetes, reflektiertes Handeln im Ökonomieunterricht an bayerischen Realschulen zu vermitteln. Das angebotene Fach- und Methodenwissen ist die Basis für einen eigenverantwortlichen Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen im Referendariat.

Die Regelstudienzeit des Studienganges beträgt sieben Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Der Studiengang umfasst acht Modulbereiche:

Modulbereich A:	Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik
Modulbereich B:	Betriebswirtschaftslehre
Modulbereich C:	Volkswirtschaftslehre
Modulbereich D:	Recht
Modulbereich E:	Fachdidaktik (RS)
Modulbereich F:	Praktika (RS)
Modulbereich G:	Schriftliche Hausarbeit
Zusatzbereich H:	Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Module

Die Inhalte der Module sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Übungen und Seminare sollten in der Regel eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen sind aus Kapazitätsgründen die Übungen der Module im Modulbereich A bis D. Die Übungen dieser Module sollten allerdings 60 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module kann die Teilnehmerzahl sehr hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden.

Formen der Wissensvermittlung

Formen der Wissensvermittlung bilden Vorlesungen, Übungen, Hauptseminare, Examenskurse, Praktika und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen (V)** behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen (Ü)** finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/ Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug herzustellen.
- **Hauptseminare (S)** behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen.
- **Planspiel (PI)** vertiefen einen theoretischen Bereich durch eigenes Handeln.
- **Examenskurse** vertiefen das im Studienverlauf gesammelte Wissen und bereiten die Studierenden gezielt auf die Erste Staatsprüfung vor.
- **Praktika** bieten die Möglichkeit, dass an der Universität theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.
- **Selbststudium** dient zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Module und das selbstständige Literaturstudium.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP oder ECTS) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vergabe von Leistungspunkten geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Angaben zur fachspezifischen Berechnung finden sich jeweils innerhalb der Veranstaltungsbeschreibung.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Übersicht: Modulbereiche (Realschule)

Fach: Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)	2+1	5		
A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			10	10
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6)				
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1	5		
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Grundlagen des Marketing	2+1	5		
B-4 Schlüsselqualifikation	2+1	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
B-6 Produktion und Logistik	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			25	25
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			15	15
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)	3+2	5		
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			10	10
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)	4	4		
E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)	2+2	4		
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)	2	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			13	13

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich F: Praktika (RS)				
F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)	3 Monate	5 ^{*)}	<i>Pflicht</i>	
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)	2	3 ^{**)}		
F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)	1 Semester	2 ^{**)}		
<i>Summe Modulbereich F</i>			0 ^{***)}	10
Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit				
G-1 Schriftliche Hausarbeit (RS)	3 Monate	10		
<i>Summe Modulbereich G</i>			0 ^{***)}	10
Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I				
H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B	2+1	5		
H-2 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre	2	5		
H-3 Examenskurs Betriebliches Rechnungswesen	2	5		
H-4 Examenskurs Volkswirtschaftslehre	2	5		
H-5 Geld und Kredit I	2+1	5		
H-6 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich H</i>			0 ^{***)}	5
<i>Gesamtsumme</i>			73	98

^{*)} Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (RS) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum kann als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{**)} Sofern das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis im Fach Wirtschaftswissenschaften abgelegt wird, kann es als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{***)} Sowohl die schriftliche Hausarbeit als auch das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis und weitere lehramtsspezifische Veranstaltungen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I können auch in dem anderen Fach der gewählten Fächerverbindung absolviert werden.

Zusammenstellung aller Modulbereiche

Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen

A-1 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss

A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Kostenrechnung

A-1 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Buchführung – System und Technik der doppelten Buchführung – Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle – Jahresabschluss in der Buchführung – Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Laufende Veranstaltung z. Zt. im Wintersemester sowie als Vorsemerkurs z. Zt. im Sommersemester	

A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer (LS BWL XII: Controlling)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in der Kostenrechnung als Teilbereich des internen Rechnungswesens des Unternehmens. Sie sind anschließend in der Lage, die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu erkennen und zu beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument zu nutzen. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Systeme der Kostenrechnung von der Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis bis zur Grenzplankostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse vermögen die Studierenden mit betrieblichen Entscheidungsproblemen insbesondere betreffend die kurzfristige Planung, Steuerung und Kontrolle umzugehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Kostenrechnung – Aufbauelemente der Kostenrechnung – Systeme der Vollkostenrechnung – Systeme der Teilkostenrechnung – Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt, vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist empfohlen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Laufende Veranstaltung z. Zt. im Sommersemester sowie als Vorsemesterkurs z. Zt. im Wintersemester	

Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6)

B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Grundlagen des Marketing

B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien

B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende

B-5 Rechnungslegung

B-6 Produktion und Logistik

B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt auf Basis von Vorlesung und Tutorien einen Überblick über die Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Funktionen. Auf Basis des in der Vorlesung vermittelten Wissens erarbeiten sie sich im Rahmen von Tutorien selbständig einen Einblick in Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und ein Verständnis für deren Zusammenhänge. Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über einen allgemeinen Überblick über die Materie der Betriebswirtschaftslehre.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsverlauf der Unternehmung – Organisation – Betriebliches Rechnungswesen – Personalführung – Marketing – Finanzierung – Investition 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Tutorien (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 120 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an den Tutorien	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Tutorien	70 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	In der Regel als laufende Veranstaltung im Winter- und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für alle Veranstaltungen der BWL	

B-2 Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhl BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)										
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.										
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Klausurvorbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	75 Std.	Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	75 Std.										
Übung	15 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung										

B-3 Grundlagen des Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (Lehrstuhl BWL III: Marketing)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement – Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing – Globale Herausforderungen für das Marketing – Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Übung Klausurvorbereitung Summe	30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/> 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien

Verantwortliche Einheit	Christian Seyferth-Zapf (Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen - DigiLLab)	
Lernziele	Das Seminar leisten einen Beitrag zum Aufbau rudimentärer informatischer Kompetenzen basierend auf den Grundlagen des algorithmischen Denkens. Darüber hinaus erwerben die Lehramtsstudierenden mediendidaktische Grundfähigkeiten, die sich vor allem auf die Planung und Gestaltung mediengestützter Lehr-Lernsituationen beziehen. Ergänzend dazu werden auch jene Fähigkeiten gefördert, die den Medienkompetenzerwerb auf Seiten der Schüler*innen vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Medienbildung unterstützen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Programmierung eines einfachen „Hate-Speech“-Detektors mit Scratch (inkl. KI-Modul) – Entwurf von fachbezogenen Unterrichtskonzepten und -skizzen unter Verwendung bzw. Gestaltung verschiedener digitaler Leitmedien (z. B. Interaktives Whiteboard, AR-/VR-Angeboten etc.) – Entwurf von praxis- und theorieorientierten Unterrichtskonzepten aus der Perspektive medialer Bildungs- und Erziehungsaufgaben zur Förderung medienbezogener Kompetenzen auf Ebene der Schüler*innen 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in der allgemeinen Didaktik bzw. Unterrichtsplanung werden empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (e-Portfolio)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	<u>Ausarbeitung e-Portfolio</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Angebotshäufigkeit	In der Regel als laufende Veranstaltung im Winter- und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	(1/2) Bestandteil des Moduls „Schlüsselqualifikationen“	

B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Die methodische Suche nach neuen Erkenntnissen steht im Zentrum des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Rahmen des Seminars soll in Form von Übungen und Aufgaben das wissenschaftliche Arbeiten erlernt und geübt werden. Hierzu werden unterschiedliche Methoden, Formen und Regeln des Schreibens von unterschiedlichen Textarten und Präsentationsformen bzw. -techniken vorgestellt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheorien – Wissenschaftsethik, Regeln der Wissenschaftssprache – Arten von wissenschaftlichen Arbeiten (Inhalt, Aufbau) – Vorgehensweise bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Seminarleistung)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	<u>Ausarbeitung Seminarleistung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester (Blockkurs)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	(2/2) Bestandteil des Moduls „Schlüsselqualifikation“	

B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (Lehrstuhl BWL X: Internationale Rechnungslegung), in Abwechslung mit Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problemfeldern trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Jahresabschlusses – Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS) – Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie – Bilanzierung von Aktiva und Passiva – Gewinn- und Verlustrechnung – Anhang und Lagebericht – Einführung in die Konzernrechnungslegung
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	

B-6 Produktion und Logistik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Lehrstuhl BWL V: Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen wesentliche Grundbegriffe und einfache ökonomische Entscheidungsprobleme aus dem Bereich industrieller Wertschöpfungsketten. Sie beherrschen die Grundzüge optimaler Ressourcenallokation und können deren wesentliche Inhalte auf verwandte Probleme aus der Produktionsaufteilungsplanung und der Bereitstellungsplanung anwenden. Zudem sind die Studierenden mit den Spannungsfeldern aus der Ablaufplanung vertraut und sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der unternehmensübergreifenden Koordination im Rahmen des Supply Chain Management.	
Lerninhalte	Grundbegriffe, Programmplanung, Produktions- und Kostentheorie, Auftragsgrößenplanung, Ablaufplanung, Grundlagen des Supply Chain Management	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zur Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre	

Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

C-3 Grundzüge der Sozialpolitik

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffliche und theoretische Grundlagen – Aufbau einer Volkswirtschaft – Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen – Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik – Einführung in die Wirtschaftspolitik – Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 90 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Mit diesem Modul werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Studierenden sollen zum einen die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Politikberatung verstehen und zum anderen in der Lage sein, diese auf Fragen praktischer Wirtschaftspolitik anzuwenden. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik stehen im Mittelpunkt des Moduls.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen (Gegenstand, positive und normative Analyse, Wohlfahrtskriterien, Ziele und Prinzipien rationaler Wirtschaftspolitik) – Marktversagen und staatliche Intervention – Marktversagen vs. Staatsversagen – Wirtschaftspolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse – Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis (Angebots- vs. Nachfragepolitik, Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Grundlagenteil zur Theorie der Wirtschaftspolitik bestehen enge Verzahnungen mit dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Querverbindungen bestehen u. a. zum Wahlmodul „Geld und Kredit I“.	

C-3 Grundzüge der Sozialpolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III: Finanzwissenschaft)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine Einführung in theoretische und empirische Aspekte der Sozialpolitik. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen und die Instrumente der Sozialpolitik erhalten. Der Markt- und Preismechanismus impliziert unter gewissen Bedingungen zwar ein optimales Allokationsergebnis, dieses beruht aber auf einer bestimmten Verteilung der Einkommen, die als ungerecht empfunden werden kann, so dass ein Konflikt zwischen Effizienz und Verteilung besteht, der den Ansatzpunkt für sozialpolitisches Handeln darstellt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, diesen Zielkonflikt zu thematisieren und ihn umzusetzen auf die Ebene der praktischen Sozialpolitik.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von theoretischen und praktischen Problemen der Sozialpolitik – Vermittlung des Trade-Offs zwischen Effizienz und Verteilung – Behandlung der wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Sozialpolitik – Aktuelle Diskussionen einzelner Bereiche und Politikfelder der Sozialpolitik, beispielsweise des Systems der sozialen Sicherung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. <u>30 Std.</u> 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zum Modul „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.	

Modulbereich D: Recht

D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

D-3 Grundlagen der Rechtsordnung

D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht I“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse in den für Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Bereichen des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, unbekannte Rechtsprobleme unter Anwendung juristischer Methodik selbständig zu analysieren und einer gesetzeskonformen Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Vor- und Nachteile alternativer Rechtsgestaltungen aufzuzeigen sowie vertragsgestalterische Aspekte zu berücksichtigen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Recht – Juristische Methodenlehre – Bürgerliches Recht (Allgemeiner Teil) – Schuldrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) – Grundlagen des Sachenrechts – Vertragsgestaltung im Bürgerlichen Recht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (3) und Übung (2)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 90 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an den Übungen	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	

D-3 Grundlagen der Rechtsordnung (Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen)

Verantwortliche Einheit	<p>Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Recht der Umwelt, Technik und Information)</p> <p>und</p> <p>Prof. Dr. Nikolaus Bosch (Lehrstuhl für Strafrecht I, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht)</p>
Lernziele	<p><i>Teil 1: Öffentliches Recht für Nichtjuristen</i></p> <p>Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen des Öffentlichen Rechts und insbesondere des Verfassungsrechts entwickeln. Ferner sollen sie in die Grundlagen des Europarechts eingeführt werden, speziell die Ziele der Union, die wichtigsten Handlungsformen sowie die Grundfreiheiten und Grundrechte.</p> <p><i>Teil 2: Einführung in das Straf- und Strafverfahrensrecht für Nichtjuristen</i></p> <p>Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau der Verbrechenslehre entwickeln. Sie sollen Kausalität und Zurechnung, Rechtswidrigkeit und Schuld, Versuch und Rücktritt, Irrtumslehren, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassen, Fahrlässigkeit sowie Konkurrenzen analysieren können. Zudem sollen sie Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil, sowie das Strafverfahrens- und Strafprozessrecht erörtern können.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Verfassungsprinzipien (Rechtsstaat, Demokratie, Republik, Bundesstaat und Sozialstaat) – Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung) – Staatsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Gerichte) – Grundlagen des Grundrechtsschutzes des Grundgesetzes – Strafrecht Allgemeiner Teil – Verbrechenslehre – Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil – Strafverfahrens- und Strafprozessrecht, in Auszügen
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung in zwei Teilen, Teil 1 (2 SWS) und Teil 2 (1 SWS)
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen

Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 120 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Zusammen mit den Vorlesungen „Wirtschaftsrecht I“ und „Wirtschaftsrecht II“ bietet die Veranstaltung das Grundgerüst für ein Verständnis der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.	

Modulbereich E: Fachdidaktik (RS)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)

E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundbegriffe, die ein fundierter Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen an den bayerischen Realschulen erfordert. Hierbei werden den Studierenden die zeitlichen und sachlichen Dimensionen der ökonomischen Bildung vermittelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle – Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung) – Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements – Ziele und Bildungsauftrag der Fächer – Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung – Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (4)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	120 Std.
Leistungspunkte	4 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle fachdidaktisch ausgerichteten Veranstaltungen.	

E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Übung bietet eine Vertiefung des methodisch-didaktischen Grundwissens am Beispiel des Faches Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen. Hierbei werden den Studierenden die Besonderheiten des Faches sowohl in seiner theoretischen Grundlegung, seiner Zielsetzung als auch bezüglich der Unterrichtspraxis nahegebracht.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Historische Entwicklung des Systems der Doppik – Sequenzierung, Artikulation und Methodenstreit – Theorien, Zielsetzungen und Merkmale des Faches – Unterrichtspraktische Beispiele für lehrerzentrierte und schüleraktive Methoden – Problem der Stoffsicherung und -kontrolle 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung Nachbereitung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	60 Std. 30 Std. 30 Std. 120 Std.
Leistungspunkte	4 LP	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 auf.	

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft am Beispiel ausgewählter Themen aus den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen die methodisch-didaktischen Grundkenntnisse. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Praxisbezug vermittelt und die Grundlagen für ein professionelles Unterrichten angebahnt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Referate zu lehrplanbezogenen Themen des traditionellen Unterrichts – Analyse und Bewertung unterrichtlicher Aktivitäten – Schüleraktive Methoden belegt durch Referate – und simulatives Handeln – Präsentationen zu Themen der Realbegegnung 	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie und der Didaktik des Rechnungswesens vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Vorbereitung	60 Std.
	<u>Vortrag und Nachbesprechung</u>	<u>60 Std.</u>
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Winter- und im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 und E-2 auf.	

Modulbereich F: Praktika (RS)

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)

F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)

Verantwortliche Einheit	Praktikumsbetriebe, die nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung im Beruf Wirtschaft geeignet sind.	
Lernziele	Das Praktikum soll einen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse und Probleme der Wirtschafts- und Arbeitswelt bieten. Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht universitären Einrichtung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Konkretisierung der von der Universität vermittelten wissenschaftlichen Lehrinhalte durch direkte, eigene Erfahrungen in betrieblichen Teilbereichen – Einblick in das Zusammenspiel der betrieblichen Teilbereiche – Kennenlernen technischer Arbeitsprozesse 	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht	
Arbeitsaufwand (Workload)	3 Monate Praktikum	140 Std.
	<u>Praktikumsbericht</u>	<u>10 Std.</u>
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	3 Monate	
Angebotshäufigkeit	Je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich	

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Bei der Veranstaltung werden Materialien für den konkreten Unterrichtseinsatz eigenständig erarbeitet und Konzepte für Unterrichtsabläufe entwickelt. Sie dient der Vertiefung lehrplanbezogenen Kenntnisse in den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und ermöglicht die Anwendung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung und Planung von lehrerzentrierten bzw. schüleraktiven Unterrichtsmodellen für die Unterrichtspraxis – Analyse und Beurteilung konkreter Abläufe des Fachunterrichts an der Praktikumsschule – Erarbeitung und Evaluation von Leistungskontrollen 	
Form der Wissensvermittlung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS).	
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis dient die regelmäßige Teilnahme.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	90 Std.
Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie) und Praktikumsamt beim Ministerbeauftragten für Realschulen in Oberfranken	
Lernziele	Die Veranstaltung ermöglicht die eigenständige Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse in der konkreten Unterrichtssituation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen bei der Vermittlung von Inhalten in den Fächern Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der vorbereiteten Unterrichtsskizzen in der schulischen Wirklichkeit – Eigenständige Vermittlung von lehrplanbezogenen Fachinhalten – Einsatz der fachspezifischen Methoden und Medien – Analyse und Beurteilung des unterrichtlichen Handelns 	
Form der Unterrichtsvermittlung	Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)	
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gilt die regelmäßige Teilnahme, sowie die als erfolgreich eingestuften Unterrichtsversuche.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme Vorbereitung <u>Nachbereitung</u> Summe	30 Std. 15 Std. 15 Std. 60 Std.
Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit

G-1 Schriftliche Hausarbeit

Verantwortliche Einheit	Betreuende Professur der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Die Studierenden bearbeiten eine gestellte Aufgabe zu einer begrenzten Thematik aus den Wirtschaftswissenschaften nach Anleitung des/der Betreuenden in Eigenverantwortung und legen ihre Ergebnisse nebst kritischer Würdigung schriftlich, in einer den fachlichen Gepflogenheiten entsprechenden Form nieder.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung) – Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts – Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung – Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse aller Modulbereiche, insbesondere in dem Modulbereich, dem das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die schriftliche Hausarbeit ermöglicht eine zusammenhängende Reflexion der im gesamten Studium erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen.

Zusatzbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I

H-1: Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B

H-2: Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

H-3: Examenskurs Betriebliches Rechnungswesen

H-4: Examenskurs Volkswirtschaftslehre

H-5: Geld und Kredit I

H-6: Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

H-7: Examenskurs Didaktik der Ökonomie

H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B

B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Grundlagen des Marketing

B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien

B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende

B-5 Rechnungslegung

B-6 Produktion und Logistik

H-2 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamenaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch betriebswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre – Eigenständiges Strukturieren und Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen – Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamenaufgaben 	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Erwerb von 5 LP ist auf freiwilliger Basis möglich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs Vor- und Nachbereitung des Kurses <u>(Klausurvorbereitung)</u> Summe	30 Std. 90 Std. 30 Std.) 120 (bzw. 150) Std.
ECTS-Leistungspunkte	0 LP (bzw. 5 LP)	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“.	

H-3 Examenskurs Betriebliches Rechnungswesen

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und seinen Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsbuchführung: Aufgaben und Bereich des industriellen Rechnungswesens, Bedeutung und Organisation der Buchführung, Inventur, Inventar, Bilanz, Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten – Jahresabschluss: Periodengerechte Erfolgsermittlung, Bestandsveränderungen, Bewertung des Vermögens und der Schulden, Einführung in die internationale Rechnungslegung, Jahresabschluss der Einzelunternehmen, der Personen- und Kapitalgesellschaften, Grundzüge der Jahresabschlussanalyse. – Kosten- und Leistungsrechnung: Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung als Teilkostenrechnung, Grundzüge der Prozesskosten- und Zielkostenrechnung. 	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich A „Betriebliches Rechnungswesen“	
Leistungsnachweise	Erwerb von 5 LP ist auf freiwilliger Basis möglich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kurses	90 Std.
	<u>(Klausurvorbereitung)</u>	<u>30 Std.)</u>
	Summe	120 (bzw. 150) Std.
ECTS-Leistungspunkte	0 LP (bzw. 5 LP)	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich A „Betriebliches Rechnungswesen“ und H-2 „Rechnungslegung“.	

H-4 Examenskurs Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamenaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch volkswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre – Eigenständiges Strukturieren und Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen – Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamenaufgaben 	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“	
Leistungsnachweise	Erwerb von 5 LP ist auf freiwilliger Basis möglich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kurses	90 Std.
	<u>(Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.)</u>
	Summe	120 (bzw. 150) Std.
ECTS-Leistungspunkte	0 LP (bzw. 5 LP)	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen wie „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und den Wahlmodulen „Geld und Kredit I“, „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“ sowie „Europäische Integration“.	

H-5 Geld und Kredit I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl VWL I: Geld & Internationale Wirtschaft)												
Lernziele	Dieses Modul führt die Studierenden in die Geldtheorie und die Geldpolitik ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis der Funktionen des Finanzsektors zu vermitteln, so dass sie die Grundlagen moderner Geldpolitik verstehen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Geldpolitik und damit verbundene wirtschaftspolitische Zielkonflikte analysieren zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundlagen der Geldnachfrage, des Geldangebot und monetärer Transmission – Darstellung der Organisation, des Instrumentariums und der Zielsetzungen von Zentralbanken – Analyse der Wirkungen der Geldpolitik auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomische Variablen 												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Klausurvorbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie zu den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.												

H-6 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die reale und monetäre Außenwirtschaft. Die Studierenden sollen die Besonderheiten offener Volkswirtschaften verstehen und die wirtschaftlichen Implikationen der zunehmenden Mobilität von Menschen, Kapital und Gütern (Globalisierung) für die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung in den beteiligten Ländern beurteilen können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Determinanten und Muster des internationalen Handels und deren Auswirkungen auf Konsumenten und Produzenten – Polit-ökonomische Analyse der Wirkungen handelspolitischer Instrumente – Struktur des Welthandelssystems (WTO) – Determinanten des internationalen Kapitalverkehrs und der Wechselkurse – Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik – Wirkungen von exogenen Schocks auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomischen Größen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sowie „Europäische Integration“.	

H-7 Examenskurs Didaktik der Ökonomie

Verantwortliche Einheiten	Akad. OR Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Didaktik der Ökonomie zu geben. Anhand alter Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle, – Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung), – Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements, – Ziele und Bildungsauftrag der Fächer, – Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung, – Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen 	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich E „Fachdidaktik (RS)“ und F „Praktika (RS)“	
Leistungsnachweise	Erwerb von 5 LP ist auf freiwilliger Basis möglich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kurses	60 Std.
	<u>(Klausurvorbereitung</u>	<u>60 Std.)</u>
	Summe	120 (bzw. 150) Std.
ECTS-Leistungspunkte	0 LP (bzw. 5 LP)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich E „Fachdidaktik (RS)“ und F „Praktika (RS)“.	

3. Studienplanempfehlung Lehramt Wirtschaftswissenschaften Realschule (nach LPO I)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	A-1 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1 Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
2	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung	2+1	5
	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS)	4	4
	<i>Summe</i>		<i>19</i>
3	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	E-2 Didaktik des Rechnungswesens	2+2	4
	F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS)		5
	<i>Summe</i>		<i>12</i>
4	B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS)		3
	F-3 Unterrichtspraxis BwR und WiR (RS)		2
	<i>Summe</i>		<i>22</i>
5	B-3 Marketing	2+1	5
	B-6 Produktion und Logistik	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	2+1	5
	E-3 Hauptseminar Fachdidaktik Ökonomie (RS)	2	5
	<i>Summe</i>		<i>20</i>
6	H-7 Examenskurs Didaktik der Ökonomie		0 (5)
	G-1 Schriftliche Hausarbeit		10
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
7	Examenskurse BWL, Rechnungswesen und VWL		0 (5)
	<i>Summe</i>		<i>0 (5)</i>
Gesamtsumme			98

4. Anliegen und Zuständigkeiten

Anliegen	Zuständige Stelle
Anmeldung zur ersten Staatsprüfung	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
Anmeldung zu universitären Klausuren	Über FlexNow (Anfragen bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen)
Anmeldung zu Seminaren	Jeweils am Lehrstuhl oder über Campusonline
Anrechnung bereits erworbener Studien- und Prüfungsleistungen	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
BAföG	Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Beantragung von Freisemestern	Studierendenkanzlei
Fächerspezifische Studienberatung	Jeweils am Lehrstuhl
Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation	Studierendenkanzlei
Kursanmeldung Fremdsprache	Sprachenzentrum (Aushänge beachten)
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten (MB) für die Realschulen in Oberfranken
Studienfachberatung	BWL: Prof. Dr. Bettina Lis
	VWL: Prof. Dr. Martin Leschke
	Recht: Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.
	Fachdidaktik: Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich
Zimmervermittlung	Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Sonstige studentische Anliegen	Fachschaft RW oder AK Lehramt

5. Adressverzeichnis

Thema	Zuständige Stelle
Didaktik der Ökonomie	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich RW 2, Zi. 1.84, Tel. 0921 55 6229
Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen	Timo Frommann Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV), Zi. 1.06, Tel. 0921 55 - 5253
Prüfungsamt beim Ministerialbeauftragten (MB) für die Realschulen in Oberfranken	BerRin Anita Dietz Adolf-Wächter-Str. 10, 95447 Bayreuth, 0921 5070 388 105
Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften	Doris Stöckel RW 2, Zi. 1.15, Tel. 0921 55 6151
Sprachzentrum	Dr. Regina Richter GW I, Zi. 0.05, Tel. 0921 55 3595
Studierendenkanzlei	Lena Uhlig ZUV, Zi. 1.08, Tel. 0921 55 5252
Studentenwerk Oberfranken (SWO)	Gegenüber der ZUV Tel. 0921 55 5900
Studienfachberatung	BWL: Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine BWL) RW 1, Zi. 1.0 02 152, Tel. 0921 55 6111 VWL: Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl VWL II: Institutionenökonomik) RW 1, Zi. 1.39, Tel. 0921 55 6041 Recht: Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, Deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht) RW 2, Zi. 1.32, Tel. 0921 55 6181
Zentrale Studienberatung/ Akademisches Auslandsamt	ZUV, Zi. 1.03, Tel. 0921 55 5328, -5249, -5245

6. Anlagen

Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I

vom 13. März 2008

§ 58 Wirtschaftswissenschaften

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis von
 - a) mindestens 10 Leistungspunkten in den Teilgebieten Betriebliches Rechnungswesen,
 - b) mindestens 15 Leistungspunkten im Teilgebiet Betriebswirtschaftslehre,
 - c) mindestens 10 Leistungspunkten im Teilgebiet Volkswirtschaftslehre,
 - d) mindestens 10 Leistungspunkten im Teilgebiet Recht,
 - e) mindestens 10 Leistungspunkten aus der Fachdidaktik.

2. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem kaufmännischen Praktikum von drei Monaten Dauer.

(2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

1. **Betriebliches Rechnungswesen**
 - a) Geschäftsbuchführung,
 - b) Jahresabschluss und Auswertung,
 - c) Kosten- und Leistungsrechnung.

2. **Betriebswirtschaftslehre**
 - a) Konstitutive Entscheidungen im Unternehmen,
 - b) Unternehmensführung,
 - c) Produktion,
 - d) Marketing,
 - e) Investition und Finanzierung,

3. **Volkswirtschaftslehre**
 - a) Grundlagen der Mikroökonomie,
 - b) Grundlagen der Makroökonomie,
 - c) Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft.

4. Fachdidaktische Kenntnisse gemäß § 33, insbesondere:

- a) Grundlagen wirtschaftsdidaktischer Theorien und Modelle,
- b) ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der Realschule,
- c) ökonomische Bildung und Unterrichtsplanung,
- d) Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovation.

(3) Prüfungsteile

Schriftliche Prüfung

- a) Eine Aufgabe aus dem betrieblichen Rechnungswesen (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
- b) Eine Aufgabe aus der Betriebswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
- c) Eine Aufgabe aus der Volkswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
- d) Eine Aufgabe aus der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt.

Das kaufmännische Praktikum

LA Wirtschaftswissenschaften an Realschulen in Bayern, gemäß Lehramtsprüfungsordnung I:

*Die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen setzt nach § 58 I 2 LPO I unter anderem die erfolgreiche Ableistung eines kaufmännischen Praktikums von **drei Monaten Dauer** voraus.*

Dieses Praktikum dient dazu, den Studierenden des Lehramtsstudiengangs Wirtschaftswissenschaften einen Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Praxis zu geben. Angesichts der Ziele und Inhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Recht sollen die angehenden Lehrkräfte dabei in erster Linie Abläufe und Strukturen im Rahmen der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland kennenlernen. Deshalb ist das Praktikum grundsätzlich in inländischen Betrieben bzw. Institutionen der Wirtschaft oder der Verwaltung abzuleisten, die nach Art und Einrichtung gemäß Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft geeignet sind. Eine entsprechende Bestätigung seitens des Betriebs ist erforderlich. Das Praktikum kann demgemäß i. d. R. in folgenden Bereichen stattfinden: Groß- und Einzelhandel, kaufmännische Bereiche industrieller Produktions- und Rohstoffgewinnungsbetriebe, Bankwirtschaft, Versicherungswirtschaft, Verkehrswirtschaft, Wirtschafts- und Steuerberatung, Rechtsanwaltskanzleien, Notare, öffentliche Verwaltung.

Um insbesondere den Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten in der Fächerkombination Englisch/Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit zu geben, Auslandserfahrungen zu sammeln, werden auf Antrag ersatzweise auch Auslandspraktika bis zu drei Monaten auf das kaufmännische Praktikum nach § 84 I LPO I angerechnet. Bei der Wahl des ausländischen Betriebs ist darauf zu achten, dass er nach Art und Größe geeignet ist, Einblick in verschiedene Bereiche der wirtschaftlichen oder rechtlichen Praxis zu geben. Dies ist i. d. R. bei den Betrieben der Fall, die im Rahmen des AIESEC-Programms vermittelt werden.

Im Hinblick auf die fortschreitende europäische Integration und die zunehmende internationale Verflechtung im Wirtschaftsleben können allerdings ersatzweise auch Auslandspraktika für Lehramtsstudenten der Wirtschaftswissenschaften mit einem anderen Beifach im Umfang von einem Monat auf das Kaufmännische Praktikum angerechnet werden (ebenfalls auf vorherigen Antrag beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus), sofern der vorgesehene ausländische Betrieb die bereits genannten Anforderungen erfüllt.

Weitere Bedingungen: Das Praktikum kann aufgeteilt werden. Möglich ist die Aufteilung in einen zweimonatigen und in einen einmonatigen Abschnitt (jeweils volle Monate!). Dabei können auch zwei verschiedenartige Betriebe gewählt werden. Vom Studierenden ist während des Praktikums ein Berichtsheft zu führen, in dem mindestens wöchentlich die von ihm ausgeführten Tätigkeiten aufgezeichnet werden. Bei der Meldung zur Prüfung ist es eigenhändig unterschrieben und mit dem Bestätigungsvermerk des Betriebes versehen vorzulegen.

Auf Antrag kann eine entsprechende berufliche Tätigkeit in einschlägigen Betrieben als Ersatz für das kaufmännische Praktikum (ganz oder teilweise) anerkannt werden.

**Viel Erfolg für Ihr Studium
an der Universität Bayreuth!**

Ihr Team der Didaktik der Ökonomie